

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
 Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg  
 - M., in Reuden, Kotta, Lubitz, Meritz, Gommio und Gehlitz M. und  
 durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Korpuszeile oder deren Raum 15 Pfg., die  
 3spaltige Restzeile 20 Pfg. Beilagen: 50 Pfg. für das Hundert, aus-  
 schließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
 größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2,— M., frei Haus 2,15 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 2,25 M. Anzeigen: Zeile 15 Pfg. wöchentlich 25%, Teuerungszuschlag.

Nr. 133.

Remberg Dienstag, den 11. November 1919.

21. Jahrg.

## Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

10. bis 26. November

**Die Kleinhandelspreise für Mehl und Brot**  
 sind wie folgt festgesetzt.

In Kleinhandel:		
1 Pfund Roggenmehl	39	Pfennige
1 Weizenmehl	43	"
1 " Schwanenrot	38	"
1 " Weißbrot	60	"

Für das Brot im Gewichte von 240 Gramm darf der Preis von 2 Mark nicht überschritten werden.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

**Herbstkartoffeln.**  
 Der Erzeugerhöchstpreis beträgt 7,— M. je Zentner. Hierzu treten für jeden in der Zeit vom 3. November bis 15. Dezember zur Verladung gebrachten Zentner Kartoffeln 2,50 M. Schnellleitprämie und 8 Pfennige Anfahrprämie je km. Bei weiteren Entfernungen als 10 km darf die Anfahrprämie 0,80 M. nicht übersteigen.  
 Für die Lieferung von Kartoffeln innerhalb der Stadt Remberg sind hiernach an die Landwirte 9,50 M. je Zentner zu zahlen.  
 Der Kleinhandelspreis für Herbstkartoffeln beträgt 13,— M. je Zentner.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

Für den Kreis Wittenberg sind die Kleinhandelspreislpreise für

**Braunkohlenbritetts**  
 vom 15. Oktober ab wie folgt festgesetzt.

1. Bei fuhrerweisem Bezug (ab Bahn oder Lager) 5 Mark je Zentner
2. Bei ganzweiliger Kleinverant (ab Bahn oder Lager) 5,15 Mark je Zentner.

Als Kleinverkauf gilt nur die Abgabe in Mengen von höchstens 3 Zentnern.  
 Als Anfahrkosten dürfen höchstens berechnet werden:  
 1. Bei Anfahr innerhalb eines Umkreises von 3 km ab Bahn oder Lager für Mengen bis 20 Zentner 35 Pfg. } je Zentner  
 über 20 " 25 " }  
 2. Bei Anfahr auf größere Entfernungen ein Zuschlag von 10 Pfennig je Zentner für jeden weiteren Kilometer unter Berücksichtigung obiger Grundpreise.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

**Süßstoffverkauf**  
 morgen Dienstag, in der Apotheke.  
 Es wird abgegeben,  
 auf Karte H. V. 13 und N. V. 10 für Versorgungs-Erechtigten, und auf Karte H. S. 27 und N. S. 24 für Selbstversorger je ein Päckchen Süßstoff, Packung 5, zum Preise von 50 Pfennigen.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

Auf die Marken  
 II. v. 3 und N. v. 3 wird 1/3 Pfund Graupen für 25 Pfennig und auf  
 II. v. 5 und N. v. 5 1/2 Pfund Bohnen für 70 Pfennig abgegeben.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

**Freibankverkauf**  
 heute abend halb 8 Uhr Musikfest im rohen Zustand, Remberg, den 10. November 1919.  
 Der Magistrat.

**Die Bürgerkeige und Rinnkeine**  
 sind nach jedem Schneefall von Schnee und Eis zu reinigen und bei Glätte mit Sand oder Rüge zu bestreuen.  
 Remberg, den 10. November 1919.  
 Die Polizeiverwaltung.

**Politische Tagesübersicht.**  
 Deutsche Meeder gegen den neuen Entente-Gründakt.

Hamburg, 7. November. Der Verein Hamburger Meeder hat folgendes Telegramm an die Reichsregierung geschickt: Die von der Entente verlangte Auslieferung von Schwimmern und Kanen bedeutet für die deutsche Seeschifffahrt eine schwere Schädigung, die Abgabe von Jagdgarnen eine Verletzung des gesamten deutschen Seefischereiwesens. Die Wagnahme der Schiffe würde den für unser Wirtschaftsleben unerlässlichen Küstenverkehr lahmlegen. Die unabweisliche Folge wäre zahlreichere Arbeitslosenmassen. Wir bitten daher dringend, den mit nichts zu rechtfertigenden Forderungen der Entente, die den Widerstand der deutschen Wirtschaft völlig unmöglich machen würden, den allerhöchsten Widerstand entgegenzusetzen. Auch der deutsche Seeschiffbauerschaft wurde sich in gleichem Sinne an die Reichsregierung.

**Die Wirkung der Eisenbahnsperre.**  
 Berlin, 8. November. Von unterrichteter Seite erfahren wir, daß die Wirkung der Eisenbahnsperre bisher im allgemeinen zufriedenstellend ist. Sie entspricht den Erwartungen zum größten Teil. Die sehr wichtige Kartoffelfrage scheint sich zur Zufriedenheit zu erledigen, denn auch die eingegangenen Berichte hat der Verband angenommen. Die Kohlenzüge haben ebenfalls eine Besserung erfahren. Der Personenverkehr mit Güterzügen ist ziemlich lebhaft, obwohl er zur Zeit ganz wichtige und unauflösbare Reisen, in erster Linie für Staatsinteressen in Betracht kommt. Die Güternahmestellen werden mit Aufträgen besetzt.

**3000 Protestnoten gegen die Entente.**  
 W.B. Berlin, 8. Nov. Gegenüber der neuen Entente-note, mit der sich das Kabinett auch heute noch nicht beschäftigt hat, da die Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, wird darauf hingewiesen, daß in vielen Punkten die Entente ihrerseits die Waffenstillstandsbedingungen nicht erfüllt hat. Bisher sind von der deutschen Waffenstillstandskommission 3000 Protestnoten wegen Verletzungen des Waffenstillstandsabkommens an die Entente übergeben worden.

**Die große Auslieferungsliste.**  
 Rotterdam, 8. November. Der Oberste Rat hat beschlossen eine gemeinsame Liste über durch Deutschland auszuliefernden Personen anzufertigen. Mit dem Vergleich der verschiedenen Listen, aus denen die gemeinsame Liste zusammen gestellt werden soll, ist ein besonderer Ausschuss betraut worden. Derselbe Ausschuss wird auch die Gerichtshöfe zusammenlegen und die Gerichtsordnung aufstellen.

**Sturmzügen im Neudöner Rathaus.**  
 Berlin, 8. November. Die Radfahrerinnen im neuen Rathaus zu Neudöber haben gestern in später Abendstunde noch eine Forderung geäußert. Die größten Stürmmacher hatten sich, als die Sicherheitswache erschien, schnell gedrückt, und der Stadtverordnetenvorsitzer, der Mehrheitssozialist Scholz,

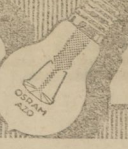
ließ alle Leute, die Tribünenstufen besaßen wieder in den Zuschauerraum. Die Sicherheitswachen, die trotz unerhöhrter Beschimpfungen die größte Ruhe bewahrten, verließen das Rathaus und nur auf der Straße blieb eine Patrouille zurück. Nach Wiederaufnahme der für eine Stunde ausgesetzten Verhandlungen setzte der Stempel bald von neuem ein. Als bei der namentlichen Abstimmung der Antrag, den kommunalen Arbeiterräten für die Folge alle Mittel zu vereinigen und dafür Vertreter der städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter in die Deputationen und Ausschüsse Sitz und Stimme zu geben mit 43 gegen 25 Stimmen angenommen worden war, steigerte sich der Sturm zu einem großen Tumult. Die Unabhängigen verließen demonstrativ die Sitzung. Viele Tribünenbesucher führten die Treppe hinunter. Im Sitzungssaal der Stadtverordneten und im Vorhause kam es zu heftigen Zusammenstößen mit den Stadtverordneten. Diese hatten den Saal schnell verlassen, wurden aber von den Tribünen aus mit Steinen beworfen. Dabei wurde ein Stadtverordneter leicht verletzt. Auch keine Stenographen wurden in den Saal gemessen. In wenigen Minuten war aber die verfallene Sicherheitswache wieder zur Stelle, die mit größter Energie gegen die Unruhmacher vorging und einen Teil derselben etwas mächtig an die frische Luft beförderte. Das Rathaus wurde abgeräumt, während die letzten Punkte der Tagesordnung erledigt wurden.

**Aus der Heimat und dem Reich.**  
 Remberg, den 10. November.

§ Dadurch, daß bei der Zeichnung der Sparprämien-Anteile die Hälfte des Betrages in Kriegsanleihe, die augenblicklich ungefähr 80 vom Hundert wertig, zum vollen Wert, also zu 100 angenommen wird, erwerben die zukünftigen Besitzer dieser Sparprämien-Anteile je nicht zum Parirende, sondern zu ungefähr 90 Mark, d. h. sie zahlen 500 Mark in bar um 500 Mark Kriegsanleihe zu 80 Mark = 400 Mark, zusammen also ungefähr 900 Mark. Bei der Tilgung erhalten sie jedoch für jedes Stück 1000 Mark plus 50 M. einfache Zinsen für jedes verfallene Jahr. Neben diesem Vorteil kommt noch die automatische Einzahlung der Kapitalerträge, so daß es sich um eine äußerst günstige Kapitalanlage handelt.  
 \* Schwedische Pakete sind Wertbriefe sind für allgemeinen Postbeschränkung wieder zugelassen. Ausgeschloffen bleiben weiterhin Wert- und Einschreibepakete außer Postsendungen.

\* Aufhebung des Viehhandelsverbotes vom 21. Oktober 1919. Wie die Provinzial-Verwaltung zu Magdeburg dem Landbund der Provinz Sachsen und Anhalts auf seinen Protest gegen das Verbot jeglichen An- und Verkaufs von Metz- und Schlachtvieh vom 21. Oktober 1919 mitteilt, ist diese Handelsperre, die für die gesamte Volksernährung die verberlichsten Folgen zeitigt hätte, wieder aufgehoben worden.  
 \* Der Radfahr-Verein Germania hielt am Donnerstag seine Monatsversammlung ab. Der 1. Vor. Romming erteilt zunächst dem Kam. G. Runge das Wort, und eröffnet dieselbe 1/9 Uhr die Versammlung. Anwesend sind 22 Mitglieder. Punkt 1: Eingänge, ist nichts zu verzeichnen. Punkt 2: Abgenommen werden die Herren Wötter, D. Riß, D. Niederberger und Winter. In Punkt 3: Bericht über das Geschäftsjahr, ergreift der Vor. Romming das Wort und betont, daß es unumgänglich notwendig sei, daß ein 2. Jahrgang gewählt wird. Der 1. Jahrgang Daisque unterwirft den Antrag und wird einstimmig Kam. G. Schulte gewählt. Betreffs des am 16. Nov. stattfindenden Herbstvereinsbesuchs bescheidend aus Konzent, Theater, Saalfahren und Ball wird beschlossen, die Generalprobe als Klubveranstaltung zu geben. Unter Punkt 4: Sportliches, wird über die Jagdschlag berichtet. Unter Punkt 5: Verchiedenes, stellt Kam. G. Runge den Antrag, diejenigen Mitglieder, die dreimal hintereinander die Sitzung nicht besuchen, in eine Strafe in Höhe 1 M. zu versetzen im zweiten Blatt.

OSRAM-AZO



Die solide elektrische Lampe mit Edelgasfüllung OSRAMWERKE, BERLIN O. 17





# Warme Winterwaren



erhältlich bei

# Max Salzmann

Wittenberg Piesteritz

## Handschuhe, Strümpfe

**Frauenstrümpfe** farbig und schwarz, Paar 1<sup>35</sup>

**Frauenstrümpfe** schwarz, weiss, leder und grau in allen Preislagen.

**Männersocken** stark gestrickt Paar 7.50 6<sup>75</sup>

**Kinderstrümpfe** weiss, in allen Grössen eingetr.

**Männer-Strichhandschuhe** Paar 6.75 5.25 2<sup>95</sup>

**Damen-Strichhandschuhe** in vielen Farben, gute Qualität . . . . . Paar 6<sup>50</sup>

**Damen-Trikothandschuhe** in grosser Auswahl.

## Herrenartikel

Neu aufgenommen:

**Dauerkragen** in allen Weiten.

**Oberhemden** weiss u. farbig, gestreift m. passendem Kragen

Warme Winterjoppen in grosser Auswahl

## Damenkleidung

Prachtvolle **Flauschmäntel** in all. Farb. **Astrachan- und Samtmäntel**

**Kostüme** aus gediegenen Stoffen in tadelloser Verarbeitung

**Kleider** für Ball und Tanzstunde in grosser Auswahl

## Kleiderstoffe

**Kostüme** doppelt breit, Meter 29.50 17<sup>50</sup>

**Reinwollene Stoffe** zu Kleidern und Kostümen in grosser Breite Meter 88.00, 68.00 52<sup>50</sup>

Grosse Auswahl in **Anzug- und Paletotstoffen** nur gediegene Qualitäten

**Manstoffs**, ca. 140 cm breit in vielen Farben

## Herrenkleidung

**Herren-Beinkleid** gestreift, Paar 36<sup>50</sup>

**Blau Herren-Anzüge**, reine Wolle, auch in Burschengrössen

**Uster** in grosser Auswahl, gut verarbeitet

## Verschiedenes

**Hosenträger** Paar 9.50, 6.50 2<sup>45</sup>

**Taschentücher**, weiss und bunt, in grosser Auswahl

**Hemdenbarchend** in vielen Qualitäten

**Hemdentuch**

## Nähgarne u. Zwirne

## Wollwaren.

**Pulswärmer** . . . . . Paar 1<sup>75</sup>

**Gamaschen** für Damen u. Herren in allen Farben.

**Damen-Westen** gestrickt, schwarz, in allen Grössen . . . . . Stück 10<sup>00</sup>

**Herren-Strickwesten** in allen Gr., Stück 69.50, 54.00, 37.50 16<sup>40</sup>

Ein Posten blaue **Monteur-Anzüge** 20<sup>10</sup>

aus festen Stoffen, alle Grössen

Ein Posten **Männer-Unterhosen** Paar 9<sup>50</sup>

**Damen-Hemden** naturfarbig, Trikot . . . . . Stück 12<sup>50</sup>

**Damen-Hemdchsen** naturfarbig, Trikot . . . . . Stück 19<sup>50</sup>

**Trikot-Untertailen** mit und ohne Aermel

Meine Spezialabteilung für

## Damen-, Backfisch- und Kinder-Hüte

bringt nach wie vor reichhaltige Auswahl in garnierten und ungarynieten Hüten vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Morgen Dienstag vormittags  
kommt auf Bahnhof Kemberg  
**1 Waggon Dänischer  
Rot-, Weiss- und  
Wirsingkohl**  
gute Winterware zum Verkauf

**Prima Reisstrahlenstärke**  
(in Original-Carton von 4 Pfd. Inhalt)  
Das Pfund M. 11,50

**GLONA'S** Sauerstoff-  
Waschmittel  
Prima Bohnerwachs  
" Saalspritzwachs (in 1 kg-Tafeln)  
" Saalstreupulver (nicht, säubend)  
empfeht  
**Heinr. Glona H. E. Naumanns Nachf.**  
Seifen- und Kristallsodafabrik Wittenberg (Prov. Sachsen)

**Windharmonikas**  
von höchster Klangfülle und in bester  
Qualität zu haben bei  
**Fr. Hoym,**  
Eisen- und Kurzwaren.

Für die uns zu unserer Vermählung dargebrachten  
Gratulationen und Geschenke sagen wir unseren  
herzlichsten Dank.  
**Otto Müller und Frau Frieda**  
geb. Grosser.

Den geehrten Einwohnern von  
Kemberg und Umgebung, empfehle  
ich mich zum  
**Hausschlachten**  
H. Ruprecht, Fleischer  
Schlagerstrasse 2, 1 Trepp

**Taschenlampen**  
sowie  
**Batterien**  
sind frisch eingetroffen. Auch  
**Generzeuge**  
bei R. Strotzu

**Salz** in 1-Pfund-  
Säcken  
sowie alle  
**Gewürze**  
zum Schlachten empfiehlt  
**A. Huhn**  
**Barfische**  
sowie Flechten u. Hartwurzschlätze aller  
Art bereitigt sicher  
**Willy-Richtensalbe**  
Dose M. 3,50  
Verband: Grüne Apotheke, Erfurt 1366

Zur Befestigung von  
**Bauzeichnungen**  
empfeht sich  
**Wilh. Rettel jun.**

**Turn-Verein**  
Die Turnstunden für Böglinge finden  
wieder **Mittwochs und  
Sonnabends** statt.  
Der **junge Herr**, welcher gestern  
abend im Hotel zum Palmbaum  
meinen

**Silzbut**  
e. d. versehen Verkauft hat, wird ge-  
beten, denselben in der Expedition d.  
Bl. wieder einzutauschen

Für die uns zu unserer Vermählung in so reichem  
Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen  
wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
Kemberg, den 10. November 1919.  
**Ernst Walde und Frau**  
Minna geb. Rettel

**Helene Knak**  
**Hermann Doft**  
Verlobte  
Kemberg, den 9. November 1919.

**Trauringe** in 8 und 14 Karat (fingerring) liefert  
zu billigen Preisen  
**Paul Gistermann, Uhrmacher**

**Statt Karten!**  
Heute früh starb nach gut überstandener Operation  
unser lieber guter Vater, Schwiegervater und Großvater  
der **Fleischermeister und Landwirt**  
**Karl Haerder**  
im 70. Lebensjahre.  
Kemberg, den 9. November 1919.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 12. November  
nachmittags 3 Uhr statt.